

LANDTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN

PRESSEMITTEILUNG

Schülerwettbewerb „30 Jahre Friedliche Revolution 1989“ - Landtag hat Preise vergeben

Die Gewinnerinnen und Gewinner des vom Landtag Mecklenburg-Vorpommern ausgelobten Schülerwettbewerbs „30 Jahre Friedliche Revolution 1989“ stehen fest. Unter allen Einsendungen hat die Jury zwei 1. Preise, einen 2. Preis, zwei 3. Preise und einen Sonderpreis vergeben.

Die 1. Preise gingen an:

- die Schülerzeitung MAG.net der Grundschule Marlow für ihre Ausgabe „30 Jahre Mauerfall“, in der die Schülerinnen und Schüler den Bezug der damaligen Ereignisse zu ihrer Heimatstadt herstellen.
- die elfte Klasse des Pädagogiums Schwerin für ihr Projekt „Befragung zum Gedenken an 30 Jahre Friedliche Revolution in MV“, für das die Schülerinnen und Schüler 44 Personen aus Schwerin und dem näheren Umland nach ihren Erinnerungen gefragt haben.

Platz 2 ging an die elfte Klasse des Schulcampus Röbel für ihren Beitrag „Es war vor 30 Jahren – Röbel im Herbst 1989“, in dem die Schülerinnen und Schüler u.a. ihre eigene Schule mit einem Demokratieprojekt unter die Lupe nahmen.

Die 3. Preise gingen an zwei Schülerinnen der Regionalen Schule Mitte Fritz Reuter aus Neubrandenburg:

- Lara Schwenk, die mit einem Fragebogen die Erinnerungen und Einordnung der Ereignisse von Menschen aus ihrem persönlichen Umfeld festhielt.
- Sophie Köppen, die die Ereignisse von 1989 in einen größeren geschichtlichen Zusammenhang gebracht und damit ihre Bedeutung unterstrichen hat.

Den Sonderpreis verdienten sich Paul Engler und Florens Kausch von der Freien Schule Güstrow, die einen Film eingereicht hatten. Der Beitrag orientiert sich an den Erfahrungsberichten des Bürgerrechtlers Heiko Lietz und bereitet die Geschehnisse von 1989 in Güstrow auf.

Landtagspräsidentin Birgit Hesse freute sich mit den Gewinnerinnen und Gewinnern: „Es ist toll zu sehen, wie motiviert und begeistert sich die Schülerinnen und Schüler einem Thema gewidmet haben, das für sie zeitlich ganz weit weg liegt. Ich freue mich sehr, dass über den Wettbewerb in besonderer Weise der Mut der Menschen, die damals für Freiheit und Grundrechte auf die Straße gegangen sind, gewürdigt und in Erinnerung gerufen wird. Aus allen Einsendungen konnten wir herauslesen, dass die Kinder und Jugendlichen sehr bewegt waren, von dem, was damals geschah. Sie haben plötzlich gesehen, wie ihre Gegenwart mit den Ereignissen von 1989 zusammenhängt. Die Preisträgerinnen und Preisträger haben mit ihren Projekten besonders überzeugt, gewonnen hat aber auch das Anliegen des Wettbewerbs: Es lohnt sich, sich mit der eigenen Geschichte zu befassen.“

Der Landtag hatte den Schülerwettbewerb im Kontext des 30. Jahrestages der Friedlichen Revolution 2019 ausgelobt. Ziel war es, die jüngere Generation für dieses prägende Kapitel in der Geschichte Mecklenburg-Vorpommerns zu interessieren. Die Frist, um die Wettbewerbsbeiträge einzureichen, wurde einmal verlängert, um mehr Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, teilzunehmen. In der Folge verzögerte die Corona-Pandemie das Verfahren. Der Landtag hatte mehrfach eine offizielle Preisverleihung als Veranstaltung im Schloss geplant, die dann wegen der jeweils geltenden Regelungen nicht stattfinden konnte. Im November 2020 wurde dann endgültig beschlossen, die Urkunden und Preise per Post zu verschicken. Die Gewinne haben bei den Schülerinnen und Schülern für unerwartete Freude in einem schwierigen Schuljahr gesorgt. Landtagspräsidentin Hesse hat die Gewinnerinnen und Gewinner zu sich ins Schweriner Schloss eingeladen, sobald es die Corona-Lage wieder erlaubt.

Darüber hinaus dankte sie den Jurymitgliedern für deren Engagement. Das Auswahlgremium war besetzt mit:

- Anne Drescher
Landesbeauftragte für Mecklenburg-Vorpommern für die Aufarbeitung der SED-Diktatur
- Cornelia Eigler
Landesinformationsstelle Schülerzeitung, Jugendmediensverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
- Renate Holznagel
ehemalige Abgeordnete und Vizepräsidentin des Landtages Mecklenburg-Vorpommern
- Ulrich Bongertmann
Fachreferent für Geschichte und Latein, Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern
- Bernd Mosebach
Leiter des ZDF-Landesstudios Mecklenburg-Vorpommern und Vorstandsmitglied der Landespressekonferenz Mecklenburg-Vorpommern e.V.
- Johann Scheringer
ehemaliger Abgeordneter und Vizepräsident des Landtages Mecklenburg-Vorpommern
- Jochen Schmidt
Direktor der Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern
- Dr. Gottfried Timm
ehemaliger Abgeordneter und Innenminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern a.D.

Ausführliche Informationen zum Wettbewerb und den Projekten der Preisträgerinnen und Preisträger finden Sie in der aktuellen Ausgabe der LandtagsNachrichten:

https://www.landtag-mv.de/fileadmin/media/Dokumente/Landtagsnachrichten/LN_2021/LN2_2021.pdf

verantwortlich: LSG/SG 1/DL/2021-03-18

Landtag Mecklenburg-Vorpommern
- Pressestelle -
Schloss, Lennéstraße 1
19053 Schwerin
Fon: 0385 / 52 52 149
Fax: 0385 / 52 52 616
Mail: Pressestelle@Landtag-MV.de